

Pressekonferenz - 16.3.2005

Barbara König, stellvertr. Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion, jugend- und familienpolitische Sprecherin der Fraktion

Werner Esser, stellvertr. Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, planungs- und verkehrspolitischer Sprecher

Finanzierung der Offenen Ganztagsgrundschule im Rahmen der Haushaltsberatung sowie weitere Punkte der Ratssitzung

1. Klare Schwerpunkte im Haushalt: Bildung, Betreuung, soziale Sicherheit

Am 17. März bringt der Kämmerer den Haushalt 2005 zur Beratung in den Rat. Bereits jetzt ist klar – die wirkliche Herausforderung stellt der Haushalt 2006 dar, vor dem sich ein Loch von voraussichtlich über 200 Mio € auftut.

Die SPD hat immer erklärt: Wir stellen uns der Aufgabe und sind bereit, Verantwortung für die Haushaltskonsolidierung zu übernehmen.

Die SPD hat aber auch immer erklärt: Wir müssen deutlich machen, warum wir einen genehmigungsfähigen Haushalt brauchen. Vor der Anstrengung muss klar sein, wofür wir investieren. Bildung, Betreuung und soziale Gerechtigkeit stehen bei uns ganz oben

Deshalb investieren wir mehr Geld

- für den Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule
- für die Schulsanierung
- für die Betreuung von Kindern unter 3
- für mehr soziale Gerechtigkeit in Bonn

Haushaltskonsolidierung bleibt für die SPD in diesem Sinne **die** Zukunftsaufgabe. Wir werden nur dann handlungs- und entscheidungsfähig bleiben, wenn wir genau definieren, was wir uns noch leisten können. Es wird dabei darum gehen müssen, welche Leistungen zielgerecht erbracht werden müssen.

Doppelleistungen sind zu vermeiden, strukturelle Untersuchungen müssen fortgeführt werden.

2. Offene Ganztagsgrundschule - SPD will zusätzlich 400.000 Euro bereit stellen

Mit dem kommenden Schuljahr wird es in Bonn **19 Offene Ganztagsgrundschulen mit ca. 1500 Plätzen** geben. Das Ziel der SPD bleibt: Ein gutes Angebot für 50% aller Grundschulkindern (ca. 5.000 Plätze) schaffen. Dabei wollen wir nicht nur auf Quantität, sondern auch auf Qualität achten. **Es war die CDU, die den Finanzdeckel auf die OGS gelegt hat.**

- Für die Offenen Ganztagsgrundschulen werden wir zusätzlich pro Haushaltsjahr, beginnend mit dem Haushalt 2005 – rund **400.000 Euro** bereit stellen. Der Deckelungsbeschluss des Rates aus 2003, dass keine zusätzlichen städtischen Mittel in OGS fließen dürfen, will die SPD-Fraktion damit aufheben. Wir geben damit den zukünftig 19 OGS-Schulen ein auskömmliches Budget, dass qualitative Entwicklung mit ordentlicher Personalausstattung gewährleistet und das sich auch an der Empfehlung des Landes NRW (Runderlass aus 2003, 410 Euro städtischer Zuschuss plus 820 Euro

Landeszuschuss plus Elternbeiträge)) orientiert. Wir erhöhen damit die OGS-Pauschale pro Platz und Jahr von 1780 Euro auf 1950 Euro und erfüllen damit auch die Forderungen vieler Schulen und Träger, so z.B. des Caritas-Verbands.

- Bei OGS-Plus erwarten wir noch das Konzept der Verwaltung, mit diesem zusätzlichen Geld ist der Rahmen für eine qualitätsvolle Entwicklung gesetzt. Das hierfür bereit gestellte Geld soll ggf. auch ins Haushaltsjahr 2006 übertragen werden können.
- Da in nächsten Jahren mehr Mittel der Schulkinderbetreuung zusätzlich eingebracht werden können (SiT, Horte) kann sich Summe des städtischen Zuschusses in nächsten Jahren verändern

3. Schulsanierung

Kurzfristig werden in 2005 rund 18 Mio € an und für Schulen baulich investiert werden.

Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

7,4 Mio € für Grundsanierung an 5 Bonner Schulen im Zusammenhang mit OGS.

Dies sind:

KGS Laurentius-Schule: 2,1 Mio. Euro

GGs Münster-Schule: 1 Mio. Euro

KGS Holzlar: 0,5 Mio Euro

GGs Marktschule: 2,1 Mio. Euro

KGS Donatusschule: 1,7 Mio. Euro

3,2 Mio € für OGS-Investitionen (Umbau in OGS-Schulen)

3,3 Mio € für Grundssanierung an 3 Bonner Schulen ohne OGS und

0,8 Mio € für Sanierung von WC-Maßnahmen an 9 Schulen

3,0 Mio € für Brandschutzmaßnahmen

Die 3,2 Mio € für OGS-Investitionen werden zu 90 % vom Bund getragen.

Um Mehrfachbelastungen der Schulen durch verschiedene Baumaßnahmen zu verhindern, hat das SGB die Ausbaumaßnahmen für die OGS mit erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und Brandschutzarbeiten gekoppelt. So werden z.B. an der **Laurentiuschule in Lessenich** nicht nur für über 400.000 € die notwendigen Erweiterung für die OGS gebaut, sondern für weitere über 2 Mio € Grundsanierungen am Gebäude und an den Toiletten vorgenommen und für 250.000 € Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

Ab 2006 werden für die **Grundsanierung an Schulen 13 Mio € pro Jahr** zur Verfügung stellen. Das stellt nahezu eine Verdoppelung gegenüber den Vorjahren dar.

4. U 3 Betreuung

Das Ziel der SPD-Fraktion bleibt weiterhin, für 20 % aller Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz zu schaffen.

Die SPD-Fraktion hat die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das im Frühsommer 2005 kommen soll. Wichtig ist, dass erste Zahlen bereits zu den Haushaltsberatungen der Fraktionen innerhalb der nächsten 3 Wochen vorliegen.

Denn um in diesem Jahr noch zusätzliche Plätze zu schaffen, müssen wir bereits in den Haushalt 2005 eine Summe einstellen. Wir gehen nach den Ankündigungen aller Fraktionen von einer breiten Mehrheit dafür aus.

Zusätzliche Plätze sollen dabei in Tagesstätten aber auch bei Tagesmüttern und -vätern geschaffen werden. So gibt es z.B. eine Initiative des Netzwerks "Kinderbetreuung in Familien", das in 2005 rund 120 zusätzliche Tagespflegeplätze schaffen will. Diese

lobenswerte Initiative muss jetzt ebenso geprüft werden wie die zusätzliche Einrichtung von KiTa-Plätzen.

Die – für die Stadt kostenlose – Schaffung zusätzlicher Plätze in privaten Einrichtungen muss bei der Bedarfsdeckung natürlich berücksichtigt werden.

5. Bonn Ausweis

Der 50% Zuschuss bleibt. Kürzungen wird es mit der SPD-Fraktion nicht geben.

Antrag der SPD-Fraktion,

Drucksache: 0510626 AA 4

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510626AA4.htm

6. Bahnhofsbereich Bonn

Das jetzige Verfahren ist nicht zielführend. Aus der bisherigen Bürgerbeteiligung wissen wir, wo die Vorstellungen der Bonnerinnen und Bonner liegen. Der Beitritt zum Bürgerbegehren begrenzt die Planungswerkstatt (rechtliche Bindung von 2 Jahren). Letztendlich muss der Rat und damit die Politik entscheiden. Das Geld für einen Abriss der Südüberbauung von geschätzt 20-30 Mio Euro kann kein Rat aufbringen. Es ist nicht sinnvoll, Geld in den Ankauf hässlichen Betons zu stecken, statt in Bildung und Betreuung zu investieren. Es werden Erwartungen geweckt, die nicht erfüllt werden können. Die Befürworter drücken sich vor Antworten: Welches Verkehrskonzept wollen sie? Sind sie bereit, Geld in die Hand zu nehmen?

Hinweis auf den "Gläserner Stadtverordnete"

Die SPD-Fraktion zeigt Transparenz und legt als erste Fraktion die mandatsbedingten Einnahmen offen. Alle Stadtverordnete haben ihre Aufwandsentschädigungen ins Internet eingestellt unter: <http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/html/5109/welcome.html>

Die Angaben zur den "gläsernen Stadtverordneten" sind jeweils unter dem Namen der einzelnen Stadtverordneten mit "weiter" zu finden.